

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES
VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

> **BERICHT DES
AUFSICHTSRATS**

27 CORPORATE-
GOVERNANCE-
BERICHT UND
ERKLÄRUNG ZUR
UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG

3 CORPORATE-
RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der NORMA Group SE hat im Geschäftsjahr 2023 die Tätigkeit des Vorstands der Gesellschaft entsprechend den gesetzlichen Regelungen, in Übereinstimmung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex und der Satzung der NORMA Group SE, überwacht und beratend begleitet.



Mark Wilhelms
Aufsichtsratsvorsitzender

Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahr 2023

Zu Beginn jeder ordentlichen Aufsichtsratssitzung stellt der Vorstand die aktuelle gesamtwirtschaftliche Situation und branchenbezogenen Konjunkturerwartungen vor. Er informiert über den aktuellen Geschäftsverlauf der NORMA Group und erläutert die Ertragslage anhand wesentlicher Kennzahlen und deren Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, Forecast und Budget.

Fester Bestandteil einer ordentlichen Aufsichtsratssitzung und Prüfungsausschusssitzung ist auch der Risikobericht des Vorstands. Dabei werden die Risiken, welche die NORMA Group betreffen, jeweils auf dem Stand des vorangegangenen Quartals hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen unter Berücksichtigung von bereits eingeleiteten Gegenmaßnahmen und etwaigen Rückstellungen bewertet. Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss konnten sich im Rahmen dieser Risikoberichterstattung ein klares Bild darüber machen, welche möglichen Risiken zu einer Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen könnten.

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

> BERICHT DES AUFSICHTSRATS

27 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

In jeder Aufsichtsratssitzung werden Arbeitsunfälle und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Arbeitssicherheit umgesetzt wurden, sowie Qualitätsthemen und Aspekte zur Liefertreue berichtet. Zudem befasst sich der Aufsichtsrat mit Beschäftigtenzahlen, der laufenden Einführung eines einheitlichen ERP-Systems und ESG-Themen, insbesondere CO₂-Emissionen. Weiteres Thema, das Aufsichtsrat und Vorstand speziell im Jahr 2023 fortlaufend besprochen, waren neben dem Stand des im Frühjahr 2023 gestarteten „Step Up“-Programms und Verbesserungen in margenschwachen Werken auch der Aufbau einer SBU-Organisation. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden – Rita Forst für den Strategieausschuss, Mark Wilhelms bzw. Miguel Ángel López Borrego für den Prüfungsausschuss und Günter Hauptmann bzw. Mark Wilhelms für den Präsidial- und Nominierungsausschuss – berichteten darüber hinaus im Aufsichtsrat über die Ausschusssitzungen. Im Anschluss an die Sitzungen mit dem Vorstand tagte der Aufsichtsrat regelmäßig intern ohne den Vorstand und besprach beispielsweise personelle Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat.

Am 25. November 2022 entschied der Aufsichtsrat, das Aufsichtsratsmitglied Miguel Ángel López Borrego ab dem 1. Januar 2023 übergangsweise zum Vorsitzenden des Vorstands der Gesellschaft zu bestellen. Miguel Ángel López Borrego sollte das Amt interimistisch ausüben, bis ein Nachfolger für den früheren Vorsitzenden des Vorstands, Dr. Michael Schneider, dessen Amt am 31. Dezember 2022 endete, gefunden werden konnte. Am 1. Juni 2023 trat der neue Vorstandsvorsitzende Guido Grandi sein Amt an und Miguel Ángel López Borrego kehrte nach fünf Monaten wieder in den Aufsichtsrat zurück. Vom 1. Januar 2023 bis 31. Mai 2023 hatte sein Aufsichtsratsmandat geruht. In dieser Zeit hatte der Aufsichtsrat fünf aktive Mitglieder und nicht wie sonst sechs aktive Mitglieder.

Im Jahr 2023 fanden neun Sitzungen des Gesamt-Aufsichtsrats statt.

An der ersten Sitzung am 7. Februar 2023 nahmen alle damaligen fünf Aufsichtsratsmitglieder per Videokonferenz teil. Gegenstand der Sitzung war ein M&A-Projekt.

Am 15. März 2023 befasste sich der Aufsichtsrat in einer physischen Sitzung in Maintal mit der Auswahl eines neuen Vorstandsvorsitzenden, nachdem es im Vorfeld intensive Gespräche mehrerer Kandidaten mit dem Präsidial- und Nominierungsausschuss gegeben hatte. Am Tag und am Folgetag wurden Kandidaten vom gesamten Aufsichtsrat interviewt.

Am Folgetag, also dem 16. März 2023, fand wiederum eine physische Sitzung in Maintal statt. In dieser Sitzung wurden neben den Standardthemen der Konzern- und Einzelabschluss 2022 sowie der nichtfinanzielle Konzernbericht, die Prognose für das Geschäftsjahr 2023, der Gewinnverwendungsvorschlag und die Vorbereitung und Einladung der ordentlichen Hauptversammlung 2023 besprochen. Darüber hinaus diskutierte und stimmte der Aufsichtsrat dem Finanzierungskonzept zur Begebung eines neuen Schuldscheindarlehens zu und befasste sich unter anderem mit der Kapitalmarktkommunikation des Vorstands und der Veränderung der Aktionärsstruktur.

In einer rein virtuellen Sitzung am 12. April 2023 besprach der Aufsichtsrat die Neubesetzung der Position des Vorstandsvorsitzenden und beschloss, Guido Grandi per 1. Juni 2023 zum Mitglied des Vorstands zu bestellen sowie ihn zum Vorstandsvorsitzenden zu ernennen, und stimmte dem Abschluss des Dienstvertrags mit ihm zu.

In der Sitzung am 20. April 2023, an der Günter Hauptmann und Rita Forst per Videokonferenz und die drei übrigen aktiven Mitglieder des Aufsichtsrats vor Ort in Maintal teilnahmen, stellten der Vorstand, die Presidents der drei strategischen Geschäftseinheiten („Water Management“, „Industry Applications“ sowie „Mobility & New Energy“) und weitere Führungskräfte dem Aufsichtsrat das neue Programm „Step Up“ ausführlich vor. Zudem

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

> BERICHT DES AUFSICHTSRATS

27 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

befasste sich der Aufsichtsrat mit der Strategie für Elektromobilität in China. Ausführlich wurden mit dem Vorstand die Lehren aus der Werksschließung in Gerbershausen und den damit verbundenen Produktionsverlagerungen diskutiert. Ein weiterer Agendapunkt war die Cybersicherheit der verschiedenen IT-Systeme.

Die Aufsichtsratssitzung am 11. Mai 2023, an der alle Mitglieder vor Ort in Frankfurt am Main im Anschluss an die Hauptversammlung teilnahmen, befasste sich zunächst im Nachgang an die Wahl von zwei neuen Aufsichtsratsmitgliedern, darunter Frau Denise Koopmans und Dr. Markus Distelhoff, mit der Neuwahl des Vorsitzes, übernommen durch Herrn Mark Wilhelms, sowie der Neubesetzung der Ausschüsse und ihrer Vorsitzenden. Der Aufsichtsrat diskutierte, ob Miguel Ángel López Borrego aufgrund der – wenngleich kurzen – Interims-CEO-Tätigkeit nach seiner Rückkehr in den Aufsichtsrat ab dem 1. Juni 2023 die Rolle des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses übernehmen sollte. Des Weiteren besprach der Aufsichtsrat unter anderem ein M&A-Projekt.

Am 13. Juli 2023 tagte der Aufsichtsrat physisch in Frankfurt am Main. Die beiden neuen Mitglieder berichteten von ihrem Onboarding-Prozess und schilderten ihre ersten Eindrücke. Sie hatten Führungskräfte aus verschiedenen Fachrichtungen getroffen, um das Geschäft der NORMA Group kennenzulernen. Die neue Präsident der Region EMEA und der strategischen Geschäftseinheit Mobility & New Energy, Carolin Wolfsdörfer, der neue COO Dr. Daniel Heymann und der neue CEO Guido Grandi schilderten jeweils ihre Eindrücke und Erfahrungen seit ihrem Start bei der NORMA Group. Der Aufsichtsrat besprach die Sicht von Investoren auf die NORMA Group, die Form der Begleitung des Programms „Step Up“ durch den Aufsichtsrat in den nächsten Quartalen, generelle Möglichkeiten für M&A-Projekte angesichts des aktuell gestiegenen Verschuldungsgrads wie auch die Begleitung des Vorstands bei der Verbesserung margenschwacher Standorte. Ausführlich wurden geplante Änderungen im Vergütungssystem des Vorstands diskutiert.

Am 15. September 2023 fand eine physische Sitzung in Maintal statt. Die Vorstandsmitglieder stellten ihre wichtigsten Projekte und den überarbeiteten Prozess zur Freigabe von Kundenprojekten und zu damit verbundenen Investitionen vor. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat unter anderem mit den Plänen zum Ausbau des Wassermanagements in der Region EMEA und einem M&A-Projekt.

In der letzten Sitzung des Jahres am 23. November 2023 stellte der Vorstand das Budget für das Jahr 2024 sowie die Mittelfristplanung vor und diskutierte intensiv mit dem Aufsichtsrat sowohl die Ergebnisverbesserungen durch „Step Up“ als auch die gesamte Mittelfristplanung. Darüber hinaus besprach der Aufsichtsrat die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie M&A-Themen und stimmte dem Zukauf des italienischen Unternehmens Teco Srl zu.

Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat weitere Beschlüsse außerhalb von Sitzungen.

Unabhängig von Sitzungsterminen informiert der Vorstand den Aufsichtsrat monatlich über die Geschäftsentwicklung der NORMA Group SE und des Konzerns und gibt einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Über diese monatliche Berichterstattung und die Aufsichtsratssitzungen hinaus tauschen sich der Vorstandsvorsitzende und der Aufsichtsratsvorsitzende üblicherweise im zweiwöchentlichen Turnus aus.

Anfang des Jahres 2023 hat sich der Aufsichtsrat bei Besichtigungen der Fertigung in Maintal von der Wirksamkeit verschiedener Verbesserungsmaßnahmen überzeugt. Wie auch in den Vorjahren hat der Aufsichtsratsvorsitzende mit Vorstandsmitgliedern an verschiedenen Werksreviews teilgenommen.

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES
VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM
KAPITALMARKT

> BERICHT DES
AUFSICHTSRATS

27 CORPORATE-
GOVERNANCE-
BERICHT UND
ERKLÄRUNG ZUR
UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG

3 CORPORATE-
RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

Tätigkeitsschwerpunkte des Prüfungsausschusses im Jahr 2023

Der Prüfungsausschuss befasst sich intensiv mit der Abschlussprüfung einschließlich der Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung. Mit den Abschlussprüfern erörtert der Prüfungsausschuss Schwerpunkte, Ablauf und Ergebnisse der Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der NORMA Group SE und bereitet die Beschlussfassung des Aufsichtsrats vor. Darüber hinaus entscheidet der Prüfungsausschuss über einzelne zulässige Nichtprüfungsleistungen, die von den Abschlussprüfern erbracht werden dürfen. Der Prüfungsausschuss überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems sowie des Compliance-Management-Systems und er entscheidet über den Prüfungsplan der Internen Revision. Außerdem bespricht der Prüfungsausschuss die Quartalsveröffentlichungen mit dem Vorstand.

Im Jahr 2023 beschäftigte sich der Prüfungsausschuss zudem insbesondere mit dem Refinanzierungskonzept und der Liquiditätsplanung, mit ESG-Themen und der EU-Taxonomie, dem Wechsel des Abschlussprüfers von PwC zu KPMG sowie dem Budget für das Jahr 2024 und der Mittelfristplanung.

Von den sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses im Jahr 2023 wurden fünf per Videokonferenz durchgeführt. Zwei weitere Sitzungen fanden als Präsenzveranstaltungen in Maintal statt, zu der die drei Presidents zu einem Themenbereich per Videokonferenz zugeschaltet wurden.

Neben der CFO Annette Stieve, die an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilnahm, hielten auch Führungskräfte insbesondere aus den Bereichen Accounting und Reporting, Treasury, Compliance, Interne Revision und Risikomanagement, im Prüfungsausschuss Präsentationen.

Zusätzlich zu den Prüfungsausschusssitzungen fanden regelmäßige persönliche und telefonische Abstimmungen des Ausschussvorsitzenden mit Annette Stieve und den Abschlussprüfern (auch ohne Beisein des Vorstands) statt. Darüber hinaus tagte der Prüfungsausschuss auch ohne den Vorstand mit dem Abschlussprüfer.

Während seiner Tätigkeit als Interims-CEO nahm Miguel Ángel López Borrego an den Sitzungen des Prüfungsausschusses und den Abstimmungen mit den Abschlussprüfern nicht teil. Die in diese Zeit fallenden Gespräche mit den Abschlussprüfern von PwC, die sich primär auf den Einzel- und Konzernabschluss 2022 bezogen, mithin ein Geschäftsjahr, in dem Miguel Ángel López Borrego noch nicht als Interims-CEO agierte, führte insbesondere der damalige Vorsitzende des Prüfungsausschusses Mark Wilhelms. Die Gespräche mit den Wirtschaftsprüfern KPMG, die für die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses 2023 mandatiert sind, fanden ebenfalls ohne Miguel Ángel López Borrego statt, solange er Interims-CEO war. Nach seiner Rückkehr in den Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss fanden die Termine mit den Abschlussprüfern im Allgemeinen mit dem Gesamtprüfungsausschuss statt, der neben Miguel Ángel López Borrego zwei weitere Mitglieder umfasst. Aus der fünfmonatigen Interimstätigkeit hat Miguel Ángel López Borrego einen Anspruch auf einen variablen, teilweise ergebnisabhängigen Vergütungsanteil. Um den Eindruck zu vermeiden, er könnte auf das Ergebnis Einfluss nehmen, beteiligten sich die beiden anderen Ausschussmitglieder besonders intensiv an der Abschlussprüfung im Jahr 2023 und der Abstimmung mit den Abschlussprüfern.

Tätigkeitsschwerpunkte des Präsidial- und Nominierungsausschusses

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss befasst sich insbesondere mit der Suche nach neuen Mitgliedern für Vorstand und Aufsichtsrat und bereitet die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats vor. In der zweiten Jahreshälfte 2023 stand die Überarbeitung des Vergütungsmodells des Vorstands im Fokus.

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

> BERICHT DES AUFSICHTSRATS

27 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

Im Geschäftsjahr 2023 fanden zwei Sitzungen des Präsidial- und Nominierungsausschusses statt, nämlich am 23. Februar 2023 und am 4. September 2023. Die beiden Sitzungen waren jeweils Videokonferenzen. Darüber hinaus fanden weitere Termine mit Personalberatern im Rahmen der Vorstandsneubesetzung und externen Vergütungsberatern für die Überarbeitung des Vorstandsvergütungsmodells außerhalb von Sitzungen statt.

Tätigkeitsschwerpunkte des Strategieausschusses

Der Strategieausschuss beschäftigt sich insbesondere mit der langfristigen Ausrichtung der NORMA Group auf die verschiedenen Endmärkte und Megatrends. Es werden auch die Auswirkungen des Klimawandels auf das Geschäft und die Nachhaltigkeit von Produkten und Produktion der NORMA Group behandelt. Der Ausschuss setzt sich mit dem Innovationsprozess und dem internationalen Ausbau der strategischen Geschäftseinheiten Water Management, Industry Applications sowie Mobility & New Energy in den Regionen auseinander. Dabei werden die dafür notwendigen Strukturen und Ressourcen vorgestellt. Darüber hinaus befasste sich der Strategieausschuss im Geschäftsjahr 2023 mit dem Verbesserungsprogramm „Step Up“, den Ergebnissen des globalen Business Development Meetings der NORMA Group, der Strategie zum Ausbau des Wassergeschäfts in Europa und daneben zu einem höheren Umsatzanteil der Bereiche Water Management und Industry Applications gegenüber Mobility & New Energy sowie dem Kauf der Teco Srl und der Branding-Strategie.

Im Jahr 2023 fanden drei Sitzungen des Strategieausschusses statt. Dabei nahmen an einer Sitzung Führungskräfte aus den USA zu einzelnen Themen und an einer weiteren Sitzung ein Mitglied des Ausschusses per Videokonferenz teil. Die übrigen Teilnehmer waren jeweils in Maintal anwesend.

Neben dem Vorstandsvorsitzenden, der an allen Sitzungen teilnahm, nahmen auch die verantwortlichen Führungskräfte zu den jeweiligen Themen an den Sitzungen des Strategieausschusses teil.

Teilnahme an Sitzungen, Fortbildungsmaßnahmen, keine Interessenkonflikte

Dr. Markus Distelhoff nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und des Strategieausschusses, die jeweils seit Beginn seiner Mitgliedschaft (11. Mai 2023) stattfanden, teil.

Rita Forst nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und des Strategieausschusses im Jahr 2023 sowie an der Sitzung des Präsidial- und Nominierungsausschusses, die seit Beginn ihrer Mitgliedschaft (11. Mai 2023) stattfanden, teil.

Denise Koopmans nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats, die seit Beginn ihrer Mitgliedschaft (11. Mai 2023) stattfanden, und an drei der vier Sitzungen des Prüfungsausschusses, die seit Beginn ihrer Mitgliedschaft stattfanden, teil.

Miguel Ángel López Borrego nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses seit dem 1. Juni 2023 teil; vorher ruhte sein Mandat aufgrund der Interims-CEO-Tätigkeit.

Erika Schulte nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats, des Strategieausschusses und des Präsidial- und Nominierungsausschusses teil.

Mark Wilhelms nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats, an der einen Sitzung des Präsidial- und Nominierungsausschusses, die in die Zeit seiner Mitgliedschaft ab dem 11. Mai 2023 fiel, und an sechs der sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

> BERICHT DES AUFSICHTSRATS

27 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

Günter Hauptmann nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und des Präsidial- und Nominierungsausschusses, die bis zu seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat am 11. Mai 2023 stattfanden, teil.

Dr. Knut J. Michelberger nahm an allen Sitzungen des Aufsichtsrats, des Präsidial- und Nominierungsausschusses und des Prüfungsausschusses, die bis zu seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat am 11. Mai 2023 stattfanden, teil.

Die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Aufsichtsrats konzentrierten sich im Jahr 2023 auf die Einführung der neuen Mitglieder und die Aktualisierung der Einführungsdokumente. Darüber hinaus bildeten sich Mitglieder des Aufsichtsrats in Seminaren zu Nachhaltigkeitsthemen fort.

Im Geschäftsjahr 2023 trat kein Interessenkonflikt im Aufsichtsrat auf.

Angaben zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023

Der vom Vorstand vorgestellte Jahresabschluss 2023 der NORMA Group SE mit Lagebericht sowie der entsprechende Konzernabschluss mit Konzernlagebericht wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) geprüft. Der Prüfungsauftrag für die Abschlüsse des Jahres 2023 wurde am 15. September 2023 erteilt. Zudem hatte der Abschlussprüfer im Rahmen der Prüfung auch zu beurteilen, ob die vom Vorstand für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben der Abschlüsse und der Lageberichte („ESEF-Unterlagen“) in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB entsprechen.

Der Wirtschaftsprüfer Herr Forstreuter nahm am 16. März 2023 an einer Aufsichtsratssitzung und am 15. März 2023 an einer Prüfungsausschusssitzung teil. Herr Forstreuter und Frau Klinke nahmen an einer Prüfungsausschusssitzung am 13. September 2023 teil. Herr Forstreuter und Frau Klinke nahmen darüber hinaus an einer Prüfungsausschusssitzung am 23. November 2023 teil. Dabei erläuterten sie die Abschlussprüfung.

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Genehmigung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

Der Konzernabschluss der NORMA Group SE wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Abschlussprüfer erteilte der NORMA Group SE für den Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht und für den Konzernabschluss mit Konzernlagebericht uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Ferner wurde der Vergütungsbericht vom Abschlussprüfer ohne Beanstandungen geprüft. Der Vergütungsbericht ist Teil des Lageberichts. Die Abschlussunterlagen und der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die beiden Prüfberichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit haben die Berichte eingehend geprüft und in Anwesenheit sowie unter Einbeziehung des Prüfers ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen ergaben sich nicht.

Daraufhin hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. März 2024 den Jahresabschluss 2023 der NORMA Group SE und den Konzernabschluss 2023 mit den dazugehörigen Lageberichten gebilligt. Der Aufsichtsrat stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu. Der Jahresabschluss der NORMA Group SE ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich ferner mit dem vom Vorstand erstellten gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für die NORMA Group zum 31. Dezember 2023 auseinandergesetzt. Die KPMG AG

1 EINLEITUNG

2 AN UNSERE AKTIONÄRE

10 DER VORSTAND

11 BRIEF DES VORSTANDS

13 DIE NORMA GROUP AM KAPITALMARKT

> BERICHT DES AUFSICHTSRATS

27 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

3 CORPORATE-RESPONSIBILITY-BERICHT

4 ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

5 KONZERNABSCHLUSS

6 WEITERE INFORMATIONEN

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als Teil der Konzernabschlussprüfung eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit („limited assurance“), bezüglich CO₂-Emissionen sogar mit hinreichender Sicherheit („reasonable assurance“), durchgeführt und einen uneingeschränkten Vermerk erteilt. Der Vorstand erläuterte die Unterlagen in den Sitzungen eingehend, die Vertreter des Prüfers berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und beantworteten ergänzende Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat hatte nach seiner Prüfung keine Einwendungen.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Aufsichtsrat und Vorstand setzten sich mit den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinander: Die aktuelle Corporate-Governance-Erklärung der NORMA Group SE vom 15. Dezember 2023 sowie die Erklärungen der Vorjahre sind auf der Website der Gesellschaft unter www.normagroup.com veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit und dem Vorstand der NORMA Group für den persönlichen Einsatz und die engagierte Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat ist zuversichtlich, dass sich die NORMA Group im Geschäftsjahr 2024 positiv entwickeln wird, und wünscht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei viel Erfolg.

Mark Wilhelms
Aufsichtsratsvorsitzender